

Am 26.1. sind Gemeinderatswahlen; **Als Hilfe für die Wahlentscheidung ersuche ich Sie als Spitzenkandidat bzw. Spitzenkandidatin Ihrer Partei, die folgenden Fragen zu beantworten.**

Werden Sie als Bürgermeister die folgenden Vorhaben unterstützen? Bzw. für die Grünen:
Werden Sie diese Vorhaben zur Bedingung für die Wahl eines Bürgermeisters machen?

Grüne: Bedingungen stellen? Wir sind überzeugt, dass wir konstruktive Gesprächsbereitschaft und zielführende Zusammenarbeit erreichen werden.

1. Unterstützen Sie die Errichtung von PV-Anlagen in einer ökonomisch sinnvollen Größe auf den Dächern der Volksschule; durch die Gemeinde selbst, ohne Bürgerbeteiligung und Vermietung der Dächer an eine Firma?

Grüne: PV-Anlagen in ökonomisch sinnvoller Größe auf öffentlichen Gebäuden befürworten wir, gleichzeitig müssen konkrete Pläne zur Einsparung im Energieverbrauch im Fokus stehen.

2. Werden Sie sich bei der Bebauung des Kirchenplatzes in Niederkreuzstetten für die Errichtung einer Tagesheimstätte und betreutes (nicht betreubares!) Wohnen einsetzen?

Grüne: Möglichkeiten des Wohnens und der Betreuung im Alter (auch bei bestehenden Beeinträchtigungen) sollen sinnvollerweise mit breiter Bürgerbeteiligung geplant werden, um dem Bedarf und den Wünschen der KreuzstetterInnen gerecht zu werden. Wir setzen uns dafür ein, dass innovativen Ideen Raum gegeben wird. Eine Einengung nur auf bekannte Modelle (betreutes oder betreubares Wohnen) wäre schade, da das Projekt noch im Stadium der Planung ist. Wir befürworten, dass Möglichkeiten für ein würdevolles und qualitätsvolles Leben bis ins hohe Alter in der Gemeinde geschaffen werden. Als eines der wichtigsten Zukunftsthemen sollte es zum Inhalt eines **Bürgerrates** gemacht werden. Wir haben diese Form der qualitätsvollen Bürgerbeteiligung initiiert. Die KreuzstetterInnen sind selbst die Experten für ihr Lebensumfeld und sollten dieses auch gestalten können.

3. Wird es bei den Gemeinderatssitzungen die Tagesordnungspunkte „Bericht des Bürgermeisters“ und „Allfälliges“ und ein aussagekräftiges Protokoll der Sitzung geben? Werden relevante Informationen für die Gemeindebürger auf der Gemeinde-Homepage zu finden sein?

Grüne: Ob es das geben wird, können wir nicht beantworten.

Die derzeitige Handhabung hat fundierte Gründe und beruht auf einer Empfehlung der Landesregierung.

4. Werden Sie die von Natur im Garten für die Gemeinde angebotenen Beratungen nützen?

Grüne: In unserer Gemeinde finden wir erfreulich viel Fachkenntnis in Fragen der naturnahen Garten- und Grünraumgestaltung. Wir schätzen Individualismus bei Planung und Gestaltung. Sollten spezielle Fragestellungen auftauchen, werden wir natürlich gerne auf die angebotenen Beratungen zurückgreifen.

5. Wird Ihre Fraktion für eine gute Fortführung der Klimabündnis-Aktivitäten sorgen?

Grüne: Unsere Kernthemen **sind** Klima- und Umweltschutz. Unser Ziel ist es, in **JEDES** Projekt der Gemeinde den „Grünen Gedanken“ einfließen zu lassen. Somit sind die Inhalte der Klimabündnis-Aktivitäten automatisch Teil unserer Arbeit. Ebenso sind die „Sustainable Development Goals“ (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung) in unserem Denken und Handeln immer präsent. Wir unterstützen stets Aktivitäten zu den Themen Ökologie, Klimaschutz und Gesundheit.

6. Wird Ihre Partei sich um einen „Kümmerer“ für unser e-Carsharing-Fahrzeug bemühen?

Grüne: Wir begrüßen sehr, dass die Gemeinde dieses nachhaltige Mobilitätskonzept ermöglicht, das vor allem durch die Bemühungen von Christine Kiesenhofer initiiert wurde. Sollte sie sich, als Person mit viel Expertise zum Thema, als „Kümmerer“ zur Verfügung stellen, sobald diese Position vakant wird, würden wir das unterstützen.

Das Team der Grünen Kreuzstetten